Militärstrafrecht

Vorlesung Universität Zürich

Herbstsemester 2025

– Nichtbefolgung von Dienstvorschriften

– Art. 72[118]

[1] Wer vorsätzlich ein Reglement oder eine andere Dienstvorschrift nicht befolgt, wird mit Geldstrafe bestraft.[119]

[2] Handelt der Täter fahrlässig, so kann auf Busse erkannt werden.

[3] In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

[4] In Kriegszeiten kann auf Freiheitsstrafe oder auf Geldstrafe erkannt werden.

– Verletzung der Verkehrsregeln

– Art. 90[209]

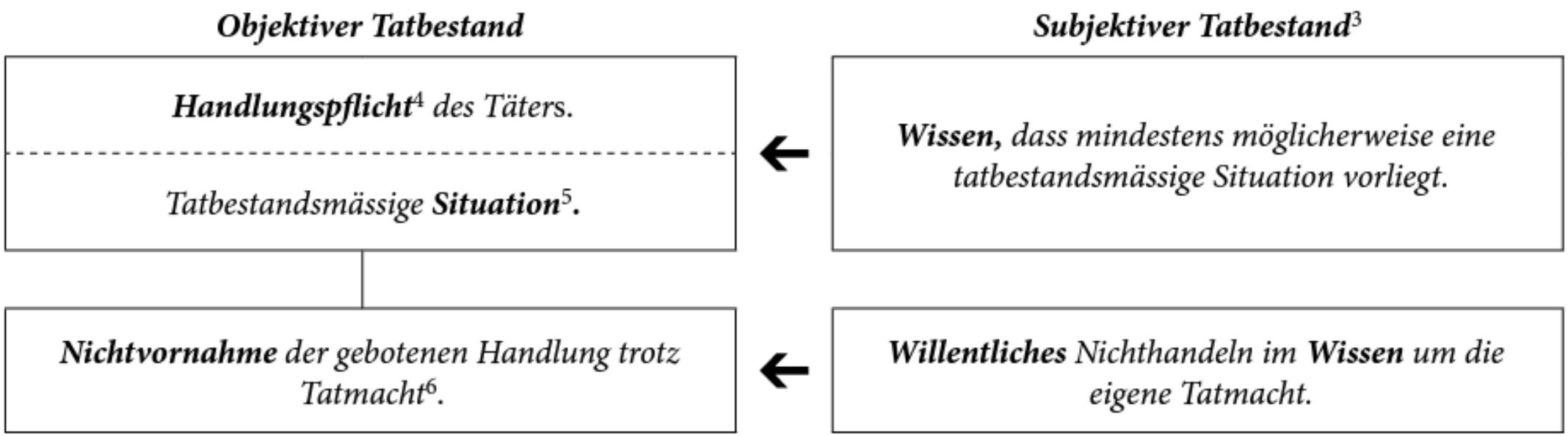
[1] Mit Busse wird bestraft, wer Verkehrsregeln dieses Gesetzes oder der Vollziehungsvorschriften des Bundesrates verletzt.

[2] Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer durch grobe Verletzung der Verkehrsregeln eine ernstliche Gefahr für die Sicherheit anderer hervorruft oder in Kauf nimmt.

§ 10 Echte Unterlassungsdelikte

1. Die Tatbestandsmässigkeit des vorsätzlichen echten Unterlassungsdeliktes[1]

1.1 Erste Konstellation: Unbotmässigkeitsdelikte[2]



Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Handlungspflicht	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Tatbestandsmässige Situation	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflicht zu Gehorsam	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Tatbestandsmässige Situation	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflicht zu Gehorsam	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Befehl zu einem Tun (Gebot) wird erteilt	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflicht zu Gehorsam	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Befehl zu einem Tun (Gebot) wird erteilt	
Befehl wird nicht ausgeführt, obwohl dies möglich wäre	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflicht zu Gehorsam	Wissen um Pflicht zu Gehorsam und den erteilten Befehl
Befehl zu einem Tun (Gebot) wird erteilt	
Befehl wird nicht ausgeführt, obwohl möglich	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflicht zu Gehorsam	Wissen um Pflicht zu Gehorsam und den erteilten Befehl
Befehl zu einem Tun (Gebot) wird erteilt	
Befehl wird nicht ausgeführt, obwohl möglich	Willentliches Nicht-ausführen des Befehls, obwohl möglich

Befehl/Dienstvorschrift

- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
- für einen bestimmten Adressatenkreis
- für einen konkreten Einzelfall
- aufgrund Befehlsgewalt
- nicht rechtswidrig
- mit dienstlichem Zweck

- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
- für einen weiten Adressatenkreis
- für eine Vielzahl von Fällen
- aufgrund Zuständigkeit
- nicht rechtswidrig
- mit dienstlichem Zweck

Die Dienstvorschrift

- Verhaltensregel (Verbot/Gebot)
- für einen weiten Adressatenkreis
- für eine Vielzahl von Fällen
- aufgrund Zuständigkeit
- nicht rechtswidrig
- mit dienstlichem Zweck

Fälle zu Art. 72 MStG

1. Soldat A filmt den Motofahrer B während dessen Dienstfahrt von Kloten nach Bülach.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Reglement 51.024 d

Organisation der Ausbildungsdienste

(ODA)

2022

310 *Bezeichnung von Standorten sowie Veröffentlichungsverbot von Bildern, Film- und Videosequenzen*

[1] Kommandoposten und Truppenstandorte dürfen nur unauffällig und ohne nähere Bezeichnung angeschrieben oder signalisiert werden (z B mit den Buchstabenkombinationen zur Kennzeichnung der Militärfahrzeuge oder mit dem Hinweis "Militärische Auskunftsstelle"), sofern sie nicht geheim zu halten sind. Lagerorte für schutzwürdiges Armeematerial dürfen nicht aufschlussgebend beschriftet werden.

[2] Standort-, Telefon- und Telefaxlisten von Truppen in militärischen Anlagen (gemäss Definition Zif 183) sind mindestens INTERN zu klassifizieren.

[3] Die Listen der übrigen Truppen sowie der unter Absatz 2 aufgeführten Verbände, sofern sie nicht in ihren Einsatzräumen Dienst leisten, sind entsprechend der Bedeutung ihres eigenen Inhaltes zu klassifizieren.

[4] Angehörige der Armee dürfen im Militärdienst ohne Einwilligung des Kdt oder des militärischen Vorgesetzten weder fotografieren noch filmen noch Tonaufnahmen machen. Dieses Verbot gilt für Aufnahmen im Zusammenhang mit Einsätzen, der militärischen Ausbildung und dem Dienstbetrieb sowie für Aufnahmen, die das Ansehen der Armee tangieren oder gegen die guten Sitten verstossen. Es umfasst in der Konse-

2023

310a Verwendung von privaten Mitteln der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)

[1] Angehörige der Armee sind verpflichtet, private IKT-Mittel während der Dienstzeit sorgsam und verantwortungsvoll zu nutzen. Es geht im Dienstalltag darum, klassifizierte Informationen über Anlagen, Armeematerial sowie dem Informationsschutz (Geheimhaltung) unterliegende Inhalte vor Veröffentlichung zu schützen. Dem Schutz unterliegen auch Informationen über Fähigkeiten sowie deren Lücken. Ebenfalls sind die Bestimmungen zum Daten- und Persönlichkeitsschutz einzuhalten.

[2] Es sind namentlich sämtliche Bild-, Ton- und Videoaufnahmen verboten, die bei (bewusstem oder unbewusstem) Bekanntwerden den Erfolg einer militärischen Aktion, die Sicherheit von beteiligten Personen oder die weitere Nutzung von militärischen Einrichtungen gefährden.

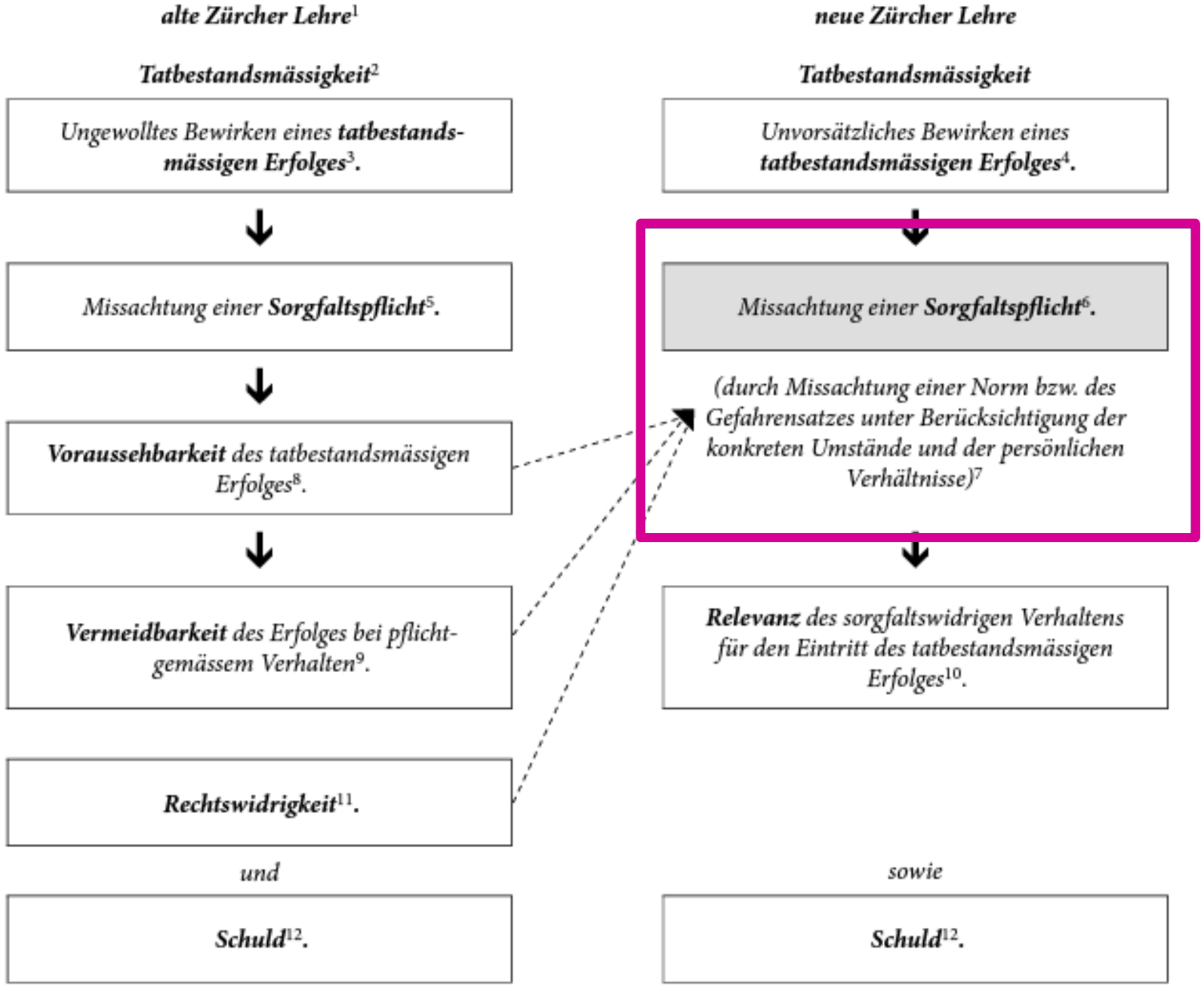
[3] Ebenso sind Aufnahmen untersagt, die gegen die guten Sitten oder gegen das Ansehen der Uniform als Ausdruck der Zugehörigkeit zur Armee verstossen.

[4] Nur die ausdrücklich durch den A Stab, IS V zugelassenen Cloud-Dienste dürfen für dienstliche Zwecke verwendet werden. In allen übrigen Fällen ist die Verwendung von Cloud-Diensten verboten.

[5] Private Mobiltelefone dürfen für die doppelte Authentifizierung verwendet werden. Deren Verwendung kann eingeschränkt werden.

2. Der Kompaniekommandant (Kp Kdt) B ist Übungsleiter in einem Gefechtschiessen eines Zuges. Nachdem das geplante Übungsprogramm einmal durchgeschossen wurde, befielt B «Halt, Übungsbesprechung, Zug daher».
Nach der Übungsbesprechung will B das Übungsprogramm nochmals durchschiessen. Während der Übungsbesprechung löst sich aus dem Gewehr von Soldat (Sdt) M ein Schuss, welcher den Unterschenkel von Sdt F durchschiesst. F erleidet eine bleibende Verletzung. Die Sdt Z und V, welche unmittelbar neben F standen, kommen mit dem Schrecken davon.

Strafbarkeit von Sdt M und Kp Kdt B?


alte Zürcher Lehre[1]
Tatbestandsmässigkeit[2]
Ungewolltes Bewirken eines tatbestands-mässigen Erfolges[3].
Missachtung einer Sorgfaltspflicht[5].
Voraussehbarkeit des tatbestandsmässigen Erfolges[8].
Vermeidbarkeit des Erfolges bei pflicht-gemässem Verhalten[9].
Rechtswidrigkeit[11].
und
Schuld[12].
neue Zürcher Lehre
Tatbestandsmässigkeit
Unvorsätzliches Bewirken eines tatbestandsmässigen Erfolges[4].
Missachtung einer Sorgfaltspflicht[6].
(durch Missachtung einer Norm bzw. des Gefahrensatzes unter Berücksichtigung der konkreten Umstände und der persönlichen Verhältnisse)[7]
Relevanz des sorgfaltswidrigen Verhaltens für den Eintritt des tatbestandsmässigen Erfolges[10].
sowie
Schuld[12].

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Reglement 51.030 d

Allgemeine Sicherheitsvorschriften für Verbandsausbildung und Schiessen

Gültig ab 01.01.2019

SAP 2528.6410

6.3.6 Nach der Ausbildung

198 Nach der letzten Ausbildungssequenz oder vor Verlassen des Ausbildungsplatzes sind durch die Truppe folgende Tätigkeiten auszuführen:

a) Entladen aller Waffen und zurücknehmen nicht verschossener Munition (für gepanzerte Fahrzeuge gelten besondere Weisungen);

b) Entladekontrolle;

c) Entfernen des Gehörschutzes;

d) Material- und Munitionskontrolle;

e) Detonations- und Verbrauchskontrolle.

199 Der Ausbilder hebt das Sicherheitsdispositiv erst auf, wenn die Entladekontrolle abgeschlossen ist und wenn keine Gefahr mehr besteht.

Die vier Sicherheitsregeln

Diese Regeln müssen dauernd wiederholt und angewandt werden.
Sie lauten folgendermassen:

1. **Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten!**

2. **Nie eine Waffe auf etwas richten, das man nicht treffen will!**

3. **Solange die Visiervorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, ist der Zeigefinger ausserhalb des Abzugbügels zu halten!**

4. **Seines Zieles sicher sein!**

3. Wachtmeister (Wm) S entnimmt Anfang 2020 dem öffentlichen Aufgebotsplakat, dass der nächste Wiederholungskurs seiner Formation am 21. September 2020 beginnt. 14 Tage vor dem Beginn des Kurses hat S noch immer keinen persönlichen Marschbefehl erhalten.

Wm S ruft Sie als einen seiner Dienstkollegen an und fragt, was er tun solle. Vielleicht habe man ihn ja vergessen.

Militärgesetz (SR 510.10)

– 2. Abschnitt: Militärdienst

– Art. 12 Grundsatz

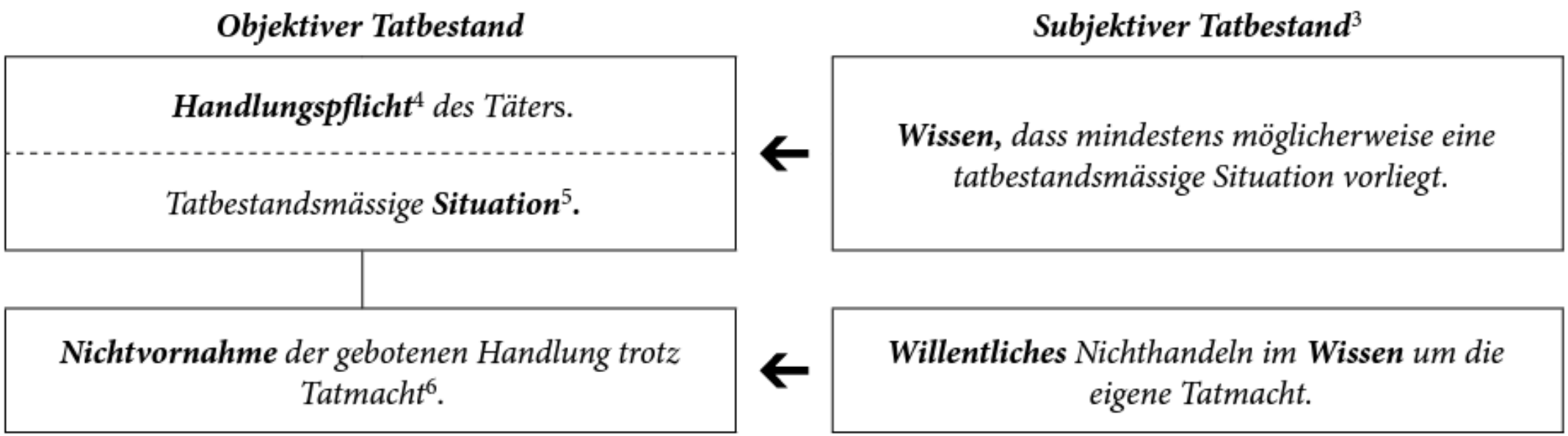
Militärdienstpflichtige, die militärdiensttauglich sind, müssen folgende Dienste leisten:

a. Ausbildungsdienste (Art. 41–61);
b. Friedensförderungsdienst, für den sie sich angemeldet haben (Art. 66);
c. Assistenzdienst (Art. 67–75);
d. Aktivdienst (Art. 76–91);
e. allgemeine Pflichten ausser Dienst (Art. 25).

§ 10 Echte Unterlassungsdelikte

1. Die Tatbestandsmässigkeit des vorsätzlichen echten Unterlassungsdeliktes[1]

1.1 Erste Konstellation: Unbotmässigkeitsdelikte[2]



Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Handlungspflicht	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Tatbestandsmässige Situation	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Tatbestandsmässige Situation	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Militärgesetz (SR 510.10)

4. Abschnitt: Pflichten ausser Dienst[70]

[70] Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS **2010** 6015; BBl **2009** 5917).

Art. 25 Allgemeine Pflichten[71]

[1] Die Militärdienstpflichtigen haben ausser Dienst die folgenden Pflichten:

a. Sie sorgen für die sichere Aufbewahrung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung (Art. 112).
b.[72] Sie erfüllen die Meldepflicht (Art. 27).
c. Sie erfüllen die Schiesspflicht (Art. 63).
d. Sie befolgen die übrigen Vorschriften über das Verhalten ausser Dienst.

[2] Der Bundesrat kann für Angehörige der Armee, die in bestimmten Formationen eingeteilt sind oder bestimmte Funktionen ausüben, Vorschriften über die Sicherstellung der Erreichbarkeit ausser Dienst erlassen.

[71] Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS **2010** 6015; BBl **2009** 5917).

[72] Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 19. März 2010, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS **2010** 6015; BBl **2009** 5917).

512.21

Verordnung über die Militärdienstpflicht

(VMDP)

vom 22. November 2017 (Stand am 1. Januar 2025)

1. Abschnitt: Aufgebote

Art. 83 Form und Wirkung

(Art. 144 Abs. 1 MG)

[1] Die Angehörigen der Armee werden zu Ausbildungsdiensten aufgeboten:

a. in der Regel durch öffentliches militärisches Aufgebot;

b. ausnahmsweise durch persönliches Aufgebot.

[2] Das Aufgebot verpflichtet die Aufgebotenen, den Dienst in ihre zivile Tätigkeit einzuplanen. Den Arbeitgebern dient es als Orientierung über militärische Abwesenheiten ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Verordnung über die Militärdienstpflicht

(VMDP)

vom 22. November 2017 (Stand am 1. Januar 2025)

– Art. 84 Öffentliches militärisches Aufgebot

(Art. 132 Bst. e, 144 Abs. 1 MG)

[1] Die Gruppe Verteidigung erlässt das öffentliche militärische Aufgebot bis spätestens Ende September jeden Jahres durch Publikation im Internet[116]. Es muss zudem in allen politischen Gemeinden angeschlagen werden.

[2] Das öffentliche militärische Aufgebot enthält die Ausbildungsdienste des Folgejahres. Ausgenommen sind Ausbildungsdienste, die aus Gründen der Geheimhaltung nicht publiziert werden dürfen.

[3] Das publizierte öffentliche militärische Aufgebot kann aufgrund zwingender militärischer Bedürfnisse angepasst werden. Die von der Anpassung betroffenen Personen werden umgehend postalisch oder elektronisch informiert.

[4] Das VBS kann insbesondere für ausserordentliche Massnahmen und zur Erhöhung der Bereitschaft Formationen oder Teile davon früher oder später einberufen oder später entlassen, als dies im öffentlichen militärischen Aufgebot publiziert ist.

---

[116] www.vtg.admin.ch > Mein Militärdienst > Aufgebotsdaten

SCHWEIZER ARMEE
ARMÉE SUISSE
ESERCITO SVIZZERO
ARMADA SVIZRA

2025

Militärisches Aufgebot
Convocation militaire
Chiamata in servizio militare
Clamada militara

Fortbildungsdienste der Truppe
Services de perfectionnement de la troupe
Servizi di perfezionamento della truppa
Servetschs da perfecziunament da la truppa

ab / dès / dal: **01.01.2025**

Schulen / Écoles / Scuole

Jan/Jan/Gen					Feb/Fév/Feb				März/Mars/Marzo					April/Avril/Aprile				Mai/Mai/Maggio				Juni/Juin/Giugno				Juli/Juillet/Luglio				Aug/Août/Ago				Sept/Sept/Sett					Okt/Oct/Ott				Nov/Nov/Nov					Dez/Déc/Dic				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1
30	06	13	20	27	03	10	17	24	03	10	17	24	31	07	14	21	28	05	12	19	26	02	09	16	23	30	07	14	21	28	04	11	18	25	01	08	15	22	29	06	13	20	27	03	10	17	24	01	08	15	22	29
		RS 1. Start – 18 Wo / ER 1er départ – 18 sem / SR 1° inizio – 18 sett																			UOS / EOS / SSU 4 Wo / 4 sem / 4 sett				RS 2. Start – 18 Wo / ER 2ème départ – 18 sem / SR 2° inizio – 18 sett																			UOS / EOS / SSU 4 Wo / 4 sem / 4 sett							
									OS 1. Start – 15 Wo / EO 1er départ – 15 sem / SU 1° inizio – 15 sett																				OS 2. Start – 15 Wo / EO 2ème départ – 15 sem / SU 2° inizio – 15 sett																				

Infanterie / Infanterie / Fanteria

Inf Bat – bat inf – bat fant

Stab Inf Bat 11	15.09. - 03.10.
Inf Stabskp 11	15.09. - 03.10.
Inf Kp 11/1	15.09. - 03.10.
Inf Kp 11/2	15.09. - 03.10.
Inf Kp 11/3	15.09. - 03.10.
Inf Ustü Kp 11/4	15.09. - 03.10.
Stab Inf Bat 13	21.07. - 08.08.
Inf Stabskp 13	21.07. - 08.08.
Inf Kp 13/1	21.07. - 08.08.
Inf Kp 13/2	21.07. - 08.08.
Inf Kp 13/3	21.07. - 08.08.
Inf Ustü Kp 13/4	21.07. - 08.08.
EM bat inf 19	17.03. - 04.04.
Cp EM inf 19	17.03. - 04.04.
Cp inf 19/1	17.03. - 04.04.
Cp inf 19/2	17.03. - 04.04.
Cp inf 19/3	17.03. - 04.04.
Cp appui inf 19/4	17.03. - 04.04.
Stab Inf Bat 20	13.01. - 31.01.
Inf Stabskp 20	13.01. - 31.01.
Inf Kp 20/1	13.01. - 31.01.
Inf Kp 20/2	13.01. - 31.01.
Inf Kp 20/3	13.01. - 31.01.
Inf Ustü Kp 20/4	13.01. - 31.01.
Stab Inf Bat 56	10.06. - 27.06.
Inf Stabskp 56	10.06. - 27.06.

Komp Zen Geb D A – cen comp S alpin A – CC S alpi Es

Stab Geb Spez Abt 1	X
EM gr spéc mont 1	
SM gr spec mont 1	
Geb Spez Kp 1/1	11.08. - 29.08.
Cp spéc mont 1/1	
Cp spec mont 1/1	
Geb Spez Kp 1/2	13.01. - 31.01.
Cp spéc mont 1/2	
Cp spec mont 1/2	
Geb Spez Kp 1/2	17.03. - 04.04.
Cp spéc mont 1/2	
Cp spec mont 1/2	

Geb Spez Ber Det – det interv spéc mont – dist interv spec mont

Geb Spez Ber Det 204	04.11.24 - 24.04.
Dét interv spéc mont 204	
Dist interv spec mont 204	
Geb Spez Ber Det 104	19.05. - 06.11.
Dét interv spéc mont 104	
Dist interv spec mont 104	
Geb Spez Ber Det 204	03.11. - 23.04.26
Dét interv spéc mont 204	
Dist interv spec mont 204	

Komp Zen Mil Musik – cen comp musique mil – CC mus mil

Schweizer A Spiel	X
Fanfare A suisse	
Fanfara Es svizzero	

Artillerie / Artillerie / Artiglieria

Art Abt – gr art – gr art

EM gr art 1	10.11. - 28.11.
Bttr dir feux art 1	10.11. - 28.11.
Bttr log art 1	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/1	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/2	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/3	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/4	10.11. - 28.11.
Stab Art Abt 10	06.10. - 24.10.
Art Flt Bttr 10	06.10. - 24.10.
Art Log Bttr 10	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/1	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/2	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/3	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/4	06.10. - 24.10.
Stab Art Abt 16	02.06. - 20.06.
Art Flt Bttr 16	02.06. - 20.06.
Art Log Bttr 16	02.06. - 20.06.
Art Bttr 16/1	02.06. - 20.06.
Art Bttr 16/2	02.06. - 20.06.
Art Bttr 16/3	02.06. - 20.06.
Art Bttr 16/4	02.06. - 20.06.
SM gr art 49	24.03. - 11.04.
Bttr dir fuoco art 49	24.03. - 11.04.
Bttr log art 49	24.03. - 11.04.
Bttr art 49/1	24.03. - 11.04.
Bttr art 49/2	24.03. - 11.04.
Bttr art 49/3	24.03. - 11.04.
Bttr art 49/4	24.03. - 11.04.

Flpl Si Kp – cp sûr BA – cp sic aerod

Flpl Si Kp 7	13.01. - 31.01.
Cp sûr aérod 7	
Cp sic aerod 7	
Cp sûr aérod 11	13.01. - 31.01.
Flpl Si Kp 13	24.03. - 11.04.
Cp sûr aérod 14	13.10. - 31.10.
Flpl Si Kp 14	

LT Si Kp – cp sûr TA – cp sic TA

Cp sûr TA 1	07.07. - 25.07.
LT Si Kp 1	
LT Si Kp 2	10.01. - 29.01.
Cp sic TA 2	
LT Si Kp 3	08.09. - 26.09.

LT St – esc TA – sqg TA

Sqg TA 7	22.01. - 07.02.
LT St 7	

Zfl St – esc vol ptge – sqg volo punt

Zfl St 12	X
Esc vol ptge 12	
Sqg volo punt 12	

Ifl St – esc vol instru – sqg volo strum

Esc vol instru 14	X
Ifl St 14	

Pont Bat – bat pont – bat pont

Stab Pont Bat 26	14.07. - 31.07.
Pont Stabskp 26	14.07. - 31.07.
Sap Kp 26/1	14.07. - 31.07.
Pont Kp 26/2	14.07. - 31.07.
Pont Kp 26/3	14.07. - 31.07.

Mot Bootkp – cp canots mot – cp motoscafi

Mot Bootkp 10	17.11. - 05.12.
Cp canots mot 10	
Cp motoscafi 10	

Ing Stab – EM ing – SM ing

EM ing 1	08.12. - 12.12.
Ing Stab 1	

Führungsunterstützungs- und Übermittlungstruppen / Troupes d'aide au commandement et de transmission / Truppe d'aiuto alla condotta e di trasmissione

FU Bat – bat aide cdmt – bat aiuto cond

Stab FU Br Stabsbat 41	06.10. - 24.10.
EM bat EM br aide cdmt 41	
SM bat SM br aiuto cond 41	
FU Br Stabskp 41	06.10. - 24.10.
Cp EM br aide cdmt 41	
Cp SM br aiuto cond 41	

Stab HQ Bat 25	17.03. - 04.04.
EM bat QG 25	
SM bat QG 25	
HQ Betr Kp 25/1	17.03. - 04.04.
Cp exploit QG 25/1	
Cp eser QG 25/1	
HQ Betr Kp 25/2	17.03. - 04.04.
Cp exploit QG 25/2	
Cp eser QG 25/2	
HQ Betr Kp 25/3	17.03. - 04.04.
Cp exploit QG 25/3	
Cp eser QG 25/3	
HQ Trsp Kp 25/4	17.03. - 04.04.
Cp trsp QG 25/4	
Cp trsp QG 25/4	
HQ IKT Kp 25/5	17.03. - 04.04.
Cp TIC QG 25/5	
Cp TIC QG 25/5	

Ristl Bat – bat ondi – bat ondi

Stab Ristl Bat 4	10.11. - 28.11.
EM bat ondi 4	
SM bat ondi 4	
Ristl Stabskp 4	10.11. - 28.11.
Cp EM ondi 4	
Cp SM ondi 4	
Ristl Kp 4/1	10.11. - 28.11.
Cp ondi 4/1	
Cp ondi 4/1	
Ristl Kp 4/2	10.11. - 28.11.
Cp ondi 4/2	
Cp ondi 4/2	
Ristl Kp 4/3	10.11. - 28.11.
Cp ondi 4/3	
Cp ondi 4/3	

EKF Ber Kp – cp interv GE – cp interv GE

EKF Ber Det 204	04.11.24 - 24.04.
Dét interv GE 204	
Dist interv GE 204	
EKF Ber Det 104	19.05. - 06.11.
Dét interv GE 104	
Dist interv GE 104	
EKF Ber Det 204	03.11. - 23.04.26
Dét interv GE 204	
Dist interv GE 204	

Rettungstruppen / Troupes de sauvetage / Truppe di salvataggio

Rttg Bat – bat sauv – bat salv

EM bat sauv 1	11.08. - 29.08.
Cp EM sauv 1	11.08. - 29.08.
Cp sauv 1/1	11.08. - 29.08.
Cp sauv 1/2	11.08. - 29.08.
Cp sauv 1/3	11.08. - 29.08.
Stab Rttg Bat 2	10.11. - 28.11.
Rttg Stabskp 2	10.11. - 28.11.
Rttg Kp 2/1	10.11. - 28.11.
Rttg Kp 2/2	10.11. - 28.11.
Rttg Kp 2/3	10.11. - 28.11.
SM bat salv 3	23.06. - 11.07.
Cp SM salv 3	23.06. - 11.07.
Cp salv 3/1	23.06. - 11.07.
Cp salv 3/2	23.06. - 11.07.
Cp salv 3/3	23.06. - 11.07.

Trsp Kp 1/4	18.08. - 05.09.
Cp trsp 1/4	
Cp trsp 1/4	
Trsp Kp 1/5	18.08. - 05.09.
Cp trsp 1/5	
Cp trsp 1/5	
Trsp Kp 1/6	17.03. - 04.04.
Cp trsp 1/6	
Cp trsp 1/6	

Infra Bat – bat infra – bat infra

Stab Infra Bat 1	06.10. - 24.10.
EM bat infra 1	
SM bat infra 1	
Infra Kp 1/1	06.10. - 24.10.
Cp infra 1/1	
Cp infra 1/1	
Infra Kp 1/2	06.10. - 24.10.
Cp infra 1/2	
Cp infra 1/2	
Infra Kp 1/3	06.10. - 24.10.
Cp infra 1/3	
Cp infra 1/3	

Vet u A Tiere Abt – gr vét et animaux A – gr vet e anim Es

EM gr vét et animaux A 13	10.11. - 28.11.
Stab Vet u A Tiere Abt 13	
SM gr vet e anim Es 13	
Col tr 13/1	10.11. - 28.11.
Cp salv 3/1	10.11. - 28.11.
Col tr 13/2	
Tr Kol 13/2	10.11. - 28.11.
Col tr 13/2	
Tr Kol 13/3	10.11. - 28.11.

MP Ber Kp – cp interv PM – cp interv MP

MP Ber Kp 204	04.11.24 - 24.04.
Cp interv PM 204	
Cp interv PM 204	
MP Ber Kp 104	19.05. - 06.11.
Cp interv PM 104	
Cp interv PM 104	
MP Ber Kp 204	03.11. - 23.04.26
Cp interv PM 204	
Cp interv PM 204	

ABC-Abwehrtruppen / Troupes de défense NBC / Truppe di difesa NBC

ABC Abw Bat – bat déf NBC – bat dif NBC

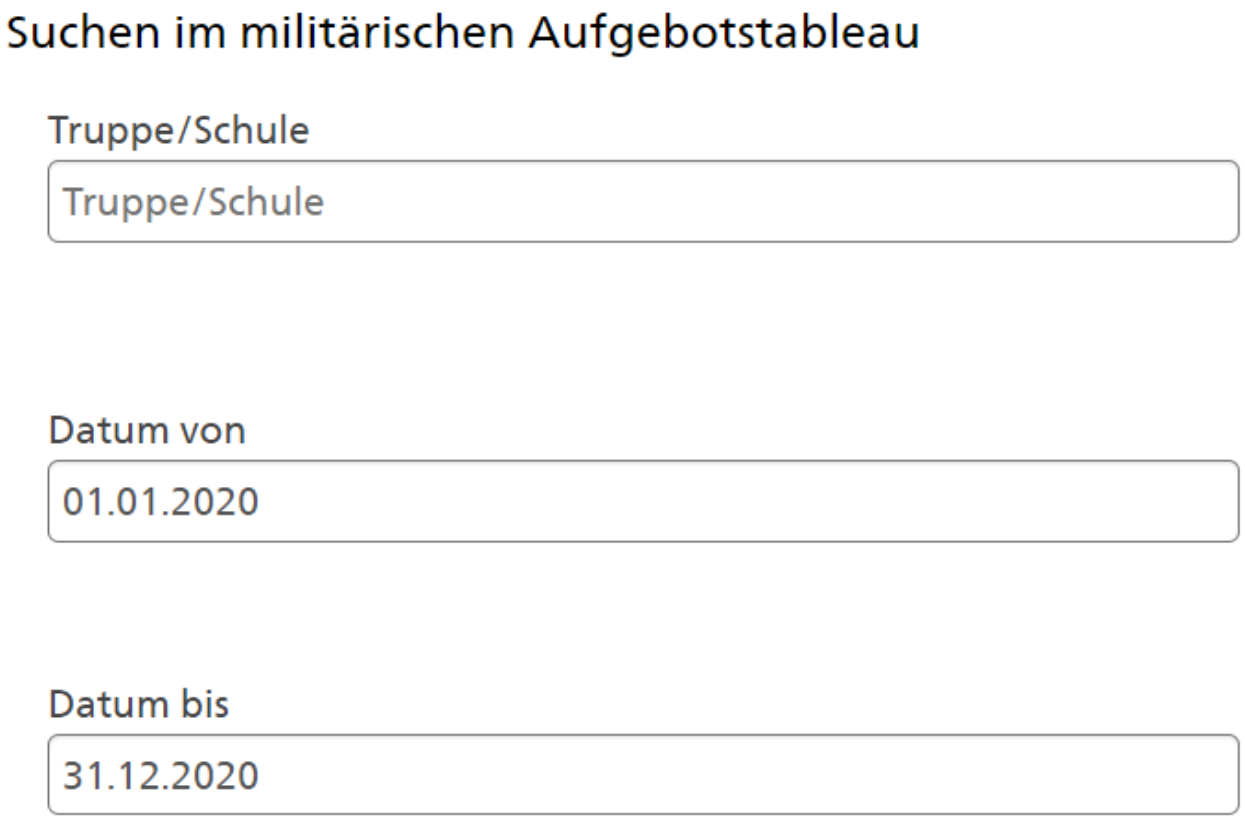
Stab ABC Abw Bat 10	25.08. - 12.09.
EM bat déf NBC 10	
SM bat dif NBC 10	
ABC Abw Stabskp 10	25.08. - 12.09.
Cp EM déf NBC 10	
Cp SM dif NBC 10	
ABC Abw Kp 10/1	25.08. - 12.09.
Cp déf NBC 10/1	
Cp dif NBC 10/1	
ABC Abw Kp 10/2	25.08. - 12.09.
Cp déf NBC 10/2	
Cp dif NBC 10/2	
ABC Abw Lab Kp 10/3	25.08. - 12.09.
Cp lab déf NBC 10/3	
Cp lab dif NBC 10/3	
Stab ABC Abw Bat 20	10.11. - 28.11.

Artillerie
Artillerie
Artiglieria

Art Abt – gr art – gr art

EM gr art 1	10.11. - 28.11.
Bttr dir feux art 1	10.11. - 28.11.
Bttr log art 1	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/1	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/2	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/3	10.11. - 28.11.
Bttr art 1/4	10.11. - 28.11.
Stab Art Abt 10	06.10. - 24.10.
Art Flt Bttr 10	06.10. - 24.10.
Art Log Bttr 10	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/1	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/2	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/3	06.10. - 24.10.
Art Bttr 10/4	06.10. - 24.10.

https://www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/aufgebotsdaten.html



512.21

Verordnung über die Militärdienstpflicht

(VMDP)

vom 22. November 2017 (Stand am 1. Januar 2025)

– Art. 87 Persönlicher Marschbefehl

(Art. 144 Abs. 1 MG)

[1] Der persönliche Marschbefehl enthält die Einzelheiten in Bezug auf das Einrücken in den entsprechenden Ausbildungsdienst.

[2] Er wird spätestens sechs Wochen vor Beginn des Dienstes postalisch oder elektronisch zugestellt.

[3] Aufgebotene Personen, die zwei Wochen vor Beginn des Ausbildungsdienstes den persönlichen Marschbefehl noch nicht erhalten haben, melden dies sofort dem Kommandanten oder der Kommandantin ihrer Einteilungsformation oder der Stelle, die den Ausbildungsdienst mittels Dienstanzeige angekündigt hat.

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Bis 14 Tage vor Dienst kein Aufgebot	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Bis 14 Tage vor Dienst kein Aufgebot	
Nichtmelden trotz Möglichkeit	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

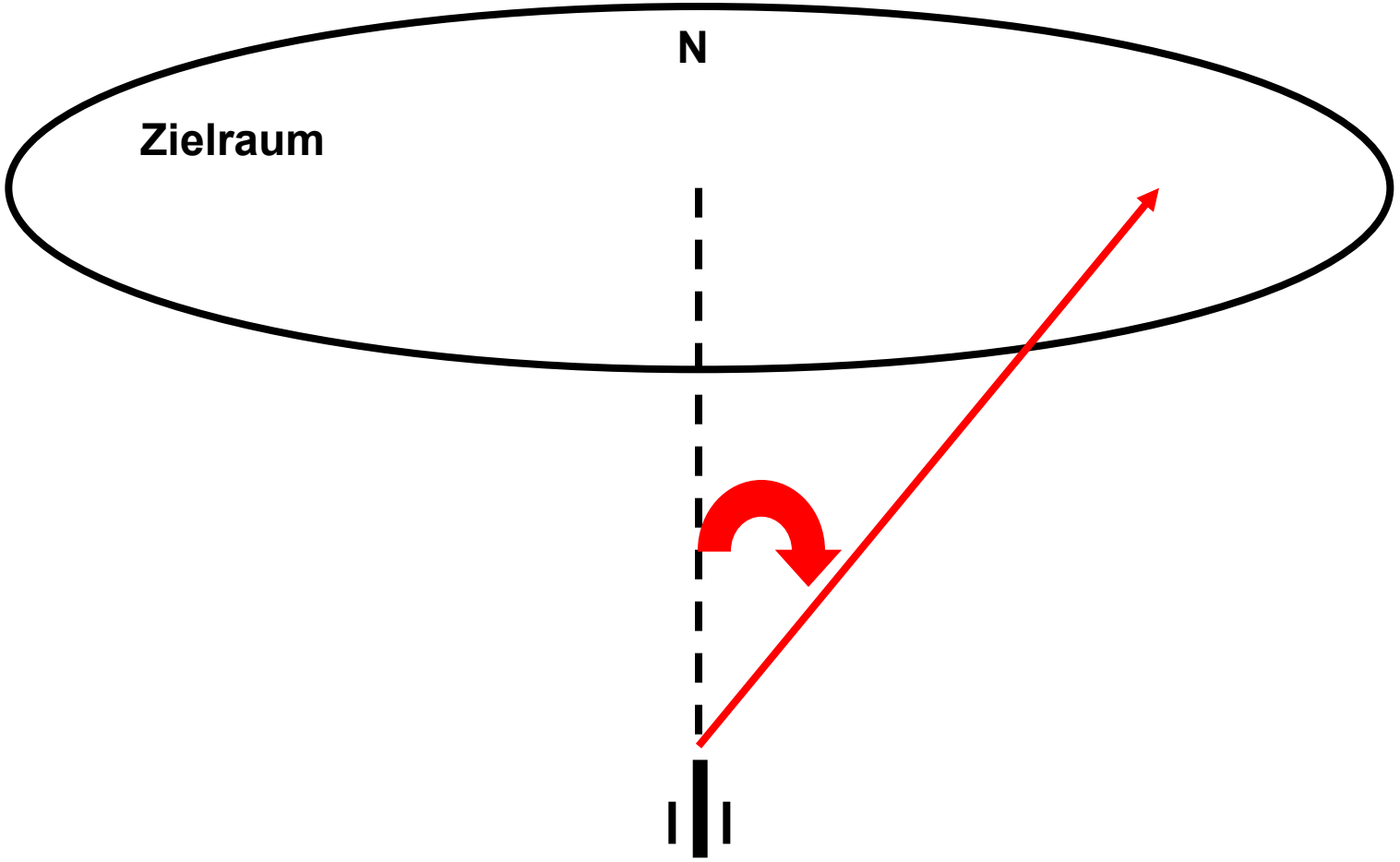
Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

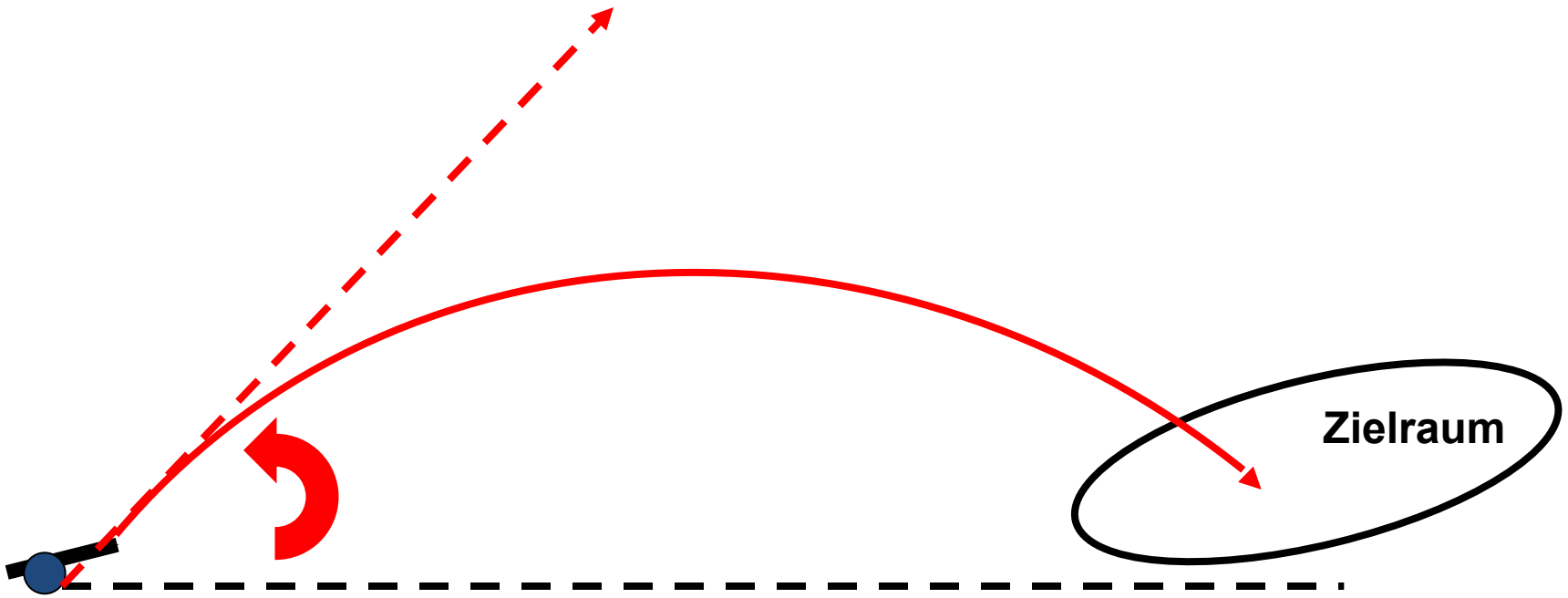
Pflichten ausser Dienst	Wissen um Pflichten ausser Dienst und Ausbleiben Aufgebot
Bis 14 Tage vor Dienst kein Aufgebot	
Nichtmelden trotz Möglichkeit	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Pflichten ausser Dienst und Ausbleiben Aufgebot
Bis 14 Tage vor Dienst kein Aufgebot	
Nichtmelden trotz Möglichkeit	Willentliches Nichtmelden

4. Batterie Kommandant (Bttr Kdt) H bestraft Kanonier (Kan) Z für einen Schiessfehler (falsches Justieren des Geschützes um 100 ‰ in der Elevation [Höheneinstellung]) mit drei Tagen Arrest.
Z hatte vor dem Schuss nicht die eingestellte Elevation kontrolliert, wie es im Reglement vorgeschrieben ist.


N
Zielraum


Zielraum

5. Quartiermeister Leutnant (Lt) Sparsam bezieht das Brot für die Rekrutenschule in Frauenfeld regelmässig bei seinem Freund in Zürich zum Preis von CHF 6.50 pro Kg. In Frauenfeld könnte er das Brot für 4.- pro Kg kaufen.

– Ungetreue Geschäftsbesorgung[256]

– Art. 144

[1] Wer bei Besorgung der militärischen Verwaltung, insbesondere bei der Berechnung, Austeilung oder sonstigen Verwendung von Sold, Lebens- oder Futtermitteln, Munition oder andern Gegenständen des militärischen Bedarfs, die ihm anvertrauten Interessen schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Handelt der Täter in der Absicht, sich oder einen andern unrechtmässig zu bereichern, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe.[257]

[3] In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

8. Sanitätssoldat (San Sdt) M hat endlich seine Dienstpflicht erfüllt. Er weigert sich trotz Aufforderung der Zeughausverwaltung, sein persönliches Material abzugeben.

Militärgesetz (SR 510.10)

– 2. Abschnitt: Militärdienst

– Art. 12 Grundsatz

Militärdienstpflichtige, die militärdiensttauglich sind, müssen folgende Dienste leisten:

a. Ausbildungsdienste (Art. 41–61);
b. Friedensförderungsdienst, für den sie sich angemeldet haben (Art. 66);
c. Assistenzdienst (Art. 67–75);
d. Aktivdienst (Art. 76–91);
e. allgemeine Pflichten ausser Dienst (Art. 25).

Militärgesetz (SR 510.10)

– Art. 25 Allgemeine Pflichten[71]

[1] Die Militärdienstpflichtigen haben ausser Dienst die folgenden Pflichten:

a. Sie sorgen für die sichere Aufbewahrung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung (Art. 112).

b.[72] Sie erfüllen die Meldepflicht (Art. 27).

c. Sie erfüllen die Schiesspflicht (Art. 63).

d. Sie befolgen die übrigen Vorschriften über das Verhalten ausser Dienst.

[2] Der Bundesrat kann für Angehörige der Armee, die in bestimmten Formationen eingeteilt sind oder bestimmte Funktionen ausüben, Vorschriften über die Sicherstellung der Erreichbarkeit ausser Dienst erlassen.

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Handlungspflicht	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Tatbestandsmässige Situation	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Tatbestandsmässige Situation	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

1. Abschnitt: Rückgabe

Art. 23 Grundsatz

[1] Zur Rückgabe der persönlichen Ausrüstung verpflichtet sind Angehörige der Armee, die:

a. nach Artikel 18 MG von der Militärdienstpflicht befreit werden;
b. für einen Auslandaufenthalt beurlaubt sind;
c. für dienstuntauglich erklärt werden;
d. nach den Artikeln 22 und 22*a* MG oder Artikel 35 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927[5] (MStG) von der Militärdienstleistung ausgeschlossen werden;
e. nach den Artikeln 48 oder 49 MStG aus der Armee ausgeschlossen werden;
f. nach Artikel 1 des Zivildienstgesetzes vom 6. Oktober 1995[6] zum Zivildienst zugelassen werden;
g. als Doppelbürger oder Doppelbürgerin den Nichteingeteilten zugewiesen werden; oder
h. aus der Militärdienstpflicht entlassen werden.

[2] Die persönliche Ausrüstung verstorbener Angehöriger der Armee muss von deren Erben zurückgegeben werden.

[3] Die Rücknahme der persönlichen Ausrüstung erfolgt durch die Retablierungsstelle.

[4] Die Rückgabe ist im Dienstbüchlein einzutragen.

---

[5] SR **321.0**

Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

Art. 24[7] Aufforderung

[1] Bei ordentlicher Entlassung aus der Militärdienstpflicht werden Angehörige der Mannschaft und Unteroffiziere durch den zuständigen Kreiskommandanten oder die zuständige Kreiskommandantin zur Rückgabe der persönlichen Ausrüstung aufgefordert.

[2] In allen übrigen Fällen erfolgt die Aufforderung durch die LBA.

---

[7] Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Nov. 2020, in Kraft seit 1. Jan. 2021 (AS **2020** 6075).

2. Abschnitt: Überlassung zu Eigentum

Art. 26 Grundsatz

[1] Angehörigen der Armee können bei der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, bei einer Dienstuntauglichkeitserklärung, bei einer Dienstbefreiung, bei einer Auslandbeurlaubung sowie bei der Zuweisung zu den nicht eingeteilten Doppelbürgern oder Doppelbürgerinnen Ausrüstungsgegenstände zu Eigentum überlassen werden.

[2] Für Durchdienende gelten die Regelungen sinngemäss bei der Abrüstung.

[3] Die Überlassung der persönlichen Ausrüstung ist kostenlos unter Vorbehalt der Artikel 29 und 30.

Art. 27 Ausgenommene Gegenstände

[1] Folgende Gegenstände sind von der Überlassung zu Eigentum ausgenommen:

a. die Schutzmaske;
b. Ausrüstungen mit Tarndruck.

[2] Das VBS kann aus Bestandes- und Instandhaltungsgründen weitere Gegenstände von der Überlassung zu Eigentum ausnehmen.

Art. 29 Überlassung des Sturmgewehrs

[1] Angehörige der Armee erhalten beim Ausscheiden aus der Armee ein Sturmgewehr zu Eigentum, wenn:

a. sie Anrecht auf die persönliche Ausrüstung oder auf Teile davon haben (Art. 26 und 28);

b.[10] sie in den letzten drei Kalenderjahren vier Bundesübungen mit der entsprechenden Waffe absolviert haben und diese im Schiessbüchlein oder im militärischen Leistungsausweis eingetragen sind; und

c. sie einen gültigen Waffenerwerbsschein nach Artikel 8 Absatz 1 des Waffengesetzes vom 20. Juni 1997[11] (WG) für das Sturmgewehr vorlegen.

[2] Das Sturmgewehr wird den Angehörigen der Armee gegen eine Entschädigung von 100 Franken zu Eigentum überlassen.

[3] Vor der Überlassung wird das Sturmgewehr durch die LBA zu einer halbautomatischen Feuerwaffe mit Einzelfeuer abgeändert.

[4] Im Grundsatz geht die zugeteilte persönliche Waffe ins Eigentum über. In Ausnahmefällen kann aus Bestandesgründen eine Waffe eines anderen Typs abgegeben werden.[12]

---

[10] Fassung gemäss Ziff. II der V vom 23. Nov. 2022, in Kraft seit 1. Jan. 2023 (AS **2022** 828).

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Entlassung Dienstpflicht und Aufforderung	
Nichtvornahme der gebotenen Handlung trotz Tatmacht	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Handlungspflicht und die tatbestandsmässige Situation
Entlassung Dienstpflicht und Aufforderung	
Nichtrückgabe trotz Möglichkeit	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Entlassung Dienstpflicht und Aufforderung
Entlassung Dienstpflicht und Aufforderung	
Nichtrückgabe trotz Möglichkeit	Willentliches Nichthandeln im Wissen um die eigene Tatmacht

Struktur des echten Unterlassungsdeliktes

Pflichten ausser Dienst	Wissen um Entlassung Dienstpflicht und Aufforderung
Entlassung Dienstpflicht und Aufforderung	
Nichtrückgabe trotz Möglichkeit	Willentliche Nichtrückgabe trotz Möglichkeit

– Missbrauch und Verschleuderung von Material

– Art. 73

1. Wer Waffen, Munition, Ausrüstungsgegenstände, Pferde, Fahrzeuge oder andere ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen missbräuchlich verwendet, veräussert, verpfändet, beiseiteschafft, im Stiche lässt, beschädigt, Schaden nehmen oder zugrunde gehen lässt,

wer solche ihm zugängliche Sachen missbräuchlich verwendet,

wird, sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.[124]

1bis. Wer Waffen, Munition, Ausrüstungsgegenstände, Pferde, Fahrzeuge oder andere ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen fahrlässig beschädigt, Schaden nehmen oder zugrunde gehen lässt, wird mit Geldstrafe bestraft.[125]

2. In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

3. In Kriegszeiten kann auf Freiheitsstrafe erkannt werden.

---

[124] Fassung gemäss Ziff. I 2 des BG vom 17. Dez. 2021 über die Harmonisierung der Strafrahmen, in Kraft seit 1. Juli 2023 (AS **2023** 259; BBl **2018** 2827).

[125] Eingefügt durch Ziff. I 2 des BG vom 17. Dez. 2021 über die Harmonisierung der Strafrahmen, in Kraft seit 1. Juli 2023 (AS **2023** 259; BBl **2018** 2827).

1. Wer (…) ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen **missbräuchlich verwendet**,(…), **beschädigt**, (…),

wer solche ihm zugängliche Sachen **missbräuchlich verwendet**,

wird, sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft, (…) bestraft.

1bis. Wer (…) ihm dienstlich anvertraute oder überlassene Sachen fahrlässig **beschädigt** (…)

wird, ~~sofern keine andere Strafbestimmung zutrifft,~~ (…) bestraft.

2. In leichten Fällen erfolgt disziplinarische Bestrafung.

BBl 2018 2900

Art. 73 Ziff. 1 und 1bis Missbrauch und Verschleuderung von Material

Im geltenden Recht wird hinsichtlich der Strafdrohung nicht zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit unterschieden. Indessen müssen sich die Strafdrohungen von vorsätzlich und fahrlässig begangenen Delikten unterscheiden (siehe Ziff. 1.2.1 und 1.2.4). Aus diesem Grund ist in Ziffer 1bis für die fahrlässige Begehung die Strafe auf Geldstrafe festzusetzen.

Fälle zu Art. 73 MStG

1. Soldat W nimmt seinen militärischen Schlafsack ans Openair in Frauenfeld mit.

   An der Demo zum 1. Mai trägt er seine militärische Schutzmaske, um nicht erkannt zu werden.

514.10

Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

Art. 3 Umfang

[1] Die persönliche Ausrüstung umfasst:

a. die Bewaffnung;
b. die Bekleidung;
c. das Gepäck;
d. besondere Ausrüstungsgegenstände.

[2] Die Logistikbasis der Armee (LBA) bestimmt den detaillierten Umfang der persönlichen Ausrüstung gemäss den Anforderungen an die Funktion in Ausrüstungstabellen.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Reglement 51.009 d

Bekleidung und Packungen

3.Besondere Ausrüstungsgegenstände		
Essbesteck		0,060 kg
Feldflasche (leer)		0,280 kg
Helm 04		1,600 kg
IVP		0,020 kg
Kochgeschirr		0,400 kg
Reinigungsset		0,700 kg
Notkocher		0,060 kg
Stgw/Pist Putzzeug		0,390 kg
Reflektierende Beinstulpe		0,030 kg
Schanzwerkzeug:	Beil	1,150 kg
	Pickelhaue	1,300 kg
	Spaten	1,500 kg
Schlafsack (in Aussenhülle)		2,800 kg
Schlafsackunterlage		1,210 kg
Schuhe:	Kampfstiefel (Paar)	2,270 kg
	Kampfstiefel schwer (Paar)	2,100 kg
	Schalenschuh (Paar)	2,610 kg
	Innenschuh zu Schalenschuh	0,850 kg
	Stiefel Fliegerbodenpersonal 05	1,750 kg
	Arbeitsschuhe 02 für Spit Pers	1,110 kg
Gamaschen 90 (Paar)		0,250 kg
Schutzbrille leicht (komplett mit Etui)		0,230 kg
ABC Schutzmaske mit Filter		0,750 kg
Taschenmesser		0,070 kg
Toilettenartikel (im Durchschnitt)		0,800 kg
Zelttuch		1,250 kg
Zelttasche mit Zeltstangen und Zeltpflöcken		0,700 kg

3.Besondere Ausrüstungsgegenstände		
Essbesteck		0,060 kg
Feldflasche (leer)		0,280 kg
Helm 04		1,600 kg
IVP		0,020 kg
Kochgeschirr		0,400 kg
Reinigungsset		0,700 kg
Notkocher		0,060 kg
Stgw/Pist Putzzeug		0,390 kg
Reflektierende Beinstulpe		0,030 kg
Schanzwerkzeug:	Beil	1,150 kg
	Pickelhaue	1,300 kg

IVP		0,020 kg
Kochgeschirr		0,400 kg
Reinigungsset		0,700 kg
Notkocher		0,060 kg
Stgw/Pist Putzzeug		0,390 kg
Reflektierende Beinstulpe		0,030 kg
Schanzwerkzeug:	Beil	1,150 kg
	Pickelhaue	1,300 kg
	Spaten	1,500 kg
Schlafsack (in Aussenhülle)		2,800 kg
Schlafsackunterlage		1,210 kg
Schuhe:	Kampfstiefel (Paar)	2,270 kg
	Kampfstiefel schwer (Paar)	2,100 kg
	Schalenschuh (Paar)	2,610 kg
	Innenschuh zu Schalenschuh	0,850 kg
	Stiefel Fliegerbodenpersonal 05	1,750 kg
	Arbeitsschuhe 02 für Spit Pers	1,110 kg
Gamaschen 90 (Paar)		0,250 kg
Schutzbrille leicht (komplett mit Etui)		0,230 kg
ABC Schutzmaske mit Filter		0,750 kg
Taschenmesser		0,070 kg
Toilettenartikel (im Durchschnitt)		0,800 kg

514.10

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

– 7. Kapitel: Benützung für private Zwecke

+ Art. 20 Benützung der persönlichen Waffe ausser Dienst
+ Art. 21 Benützung der Uniform ausser Dienst
+ Art. 22 Benützung der Schutzmaske ausser Dienst

Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

– Art. 21 Benützung der Uniform ausser Dienst

[1] Die Benützung der Uniform ausser Dienst ist in folgenden Fällen gestattet:

a. bei der Teilnahme an ausserdienstlichen Tätigkeiten nach der Verordnung vom 26. November 2003[3] über die ausserdienstliche Tätigkeit in den militärischen Gesellschaften und Dachverbänden sowie bei der Teilnahme an Aktivitäten nach der Verordnung vom 29. Oktober 2003[4] über den Militärsport;

b. als Angestellte oder Beauftragte der Armee oder der Militärverwaltung, wenn dies bei der Zusammenarbeit mit der Truppe oder für truppendienstliche Anlässe notwendig ist;

c. an politischen Veranstaltungen, die von Behörden durchgeführt werden;

d. an privaten Anlässen wie Offiziersbällen, historischen Umzügen und Veranstaltungen, Messen, Hochzeiten oder Trauerfeiern, wenn vorgängig eine Bewilligung durch den Bereich Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) in der Gruppe Verteidigung eingeholt wurde. Der Bereich SAT entscheidet nach Rücksprache mit den kantonalen Militärbehörden endgültig.

[2] Darf die Uniform getragen werden, so hat diese den militärischen Vorschriften zu entsprechen.

514.10

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

– 7. Kapitel: Benützung für private Zwecke

+ Art. 20 Benützung der persönlichen Waffe ausser Dienst

+ Art. 21 Benützung der Uniform ausser Dienst

– Art. 22 Benützung der Schutzmaske ausser Dienst

Das Benützen der Schutzmaske für nichtmilitärische Zwecke ist verboten.

2. Der für die Motorfahrzeuge verantwortlichen Unteroffizier (VT Uof) Q und sein Vorgesetzter Offizier (Of) Leutnant (Lt) W setzen sich während des Ausgangs in einen Personenwagen ihrer Kompanie und fahren in die nächst gelegene Stadt, wo sie das Nachtessen einnehmen.

3. Hans und Fritz dringen auf das Areal des Waffenplatzes Thun ein und bemalen einen Schützenpanzer mit rosa Farbe.

- **Sabotage**
- **Art. 86a**[160]

Wer der Armee dienende Anlagen oder Sachen vernichtet, beschädigt oder in ihrer Verwendung gefährdet,

wer vertraglich übernommene Leistungen für die Armee nicht oder nicht gehörig erfüllt,

wer die Tätigkeit einer Behörde oder eines Beamten hindert, stört oder gefährdet,

wer Bekleidungs- oder Ausrüstungsgegenstände oder Abzeichen der schweizerischen Armee oder ihrer Hilfsorganisationen herstellt, sich verschafft, aufbewahrt, verwendet oder einem andern übergibt

und dadurch wissentlich die Landesverteidigung beeinträchtigt oder gefährdet,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe, in schweren Fällen mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr[161] bestraft.

4. Nach einer Gefechtspause vergisst Sdt M seine Gamelle und seine Feldflasche.

5. Um nicht zu frieren, lässt Motorfahrer D den Motor seines Fahrzeugs und damit dessen Heizung auch bei längeren Wartezeiten laufen.

6. Die Kanoniere U, M und F verpflegen sich jeweils während den Übungen mit privaten mitgebrachten Lebensmitteln. Das als sog. Pflichtkonsum abgegebene Büchsenfleisch entsorgen sie, indem sie die Büchsen während des Artillerieschiessens zusammen mit Ladung und Granate in den Kanonenlauf stopfen und buchstäblich verschiessen.

7. Der sentimentale Kanonier B kritzelt vor jedem Schuss mit dem Sackmesser den Namen einer Exfreundin auf die Granate.

8. S verwendet zum Fischen eine Handgranate.

9. Sdt X kann seine Miete nicht mehr bezahlen und wird obdachlos. Er übergibt seine militärische Dienstwaffe einem Kollegen, welcher sie in einem Tresor aufbewahrt. X hält mit dem Kollegen Kontakt.

   Variante: X unterlässt es, mit dem Kollegen Kontakt zu halten. Dieser wechselt in der Zwischenzeit den Wohnsitz.

Militärgesetz (SR 510.10)

– Art. 25 Allgemeine Pflichten[71]

[1] Die Militärdienstpflichtigen haben ausser Dienst die folgenden Pflichten:

a. Sie sorgen für die sichere Aufbewahrung und den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung (Art. 112).

b.[72] Sie erfüllen die Meldepflicht (Art. 27).

c. Sie erfüllen die Schiesspflicht (Art. 63).

d. Sie befolgen die übrigen Vorschriften über das Verhalten ausser Dienst.

[2] Der Bundesrat kann für Angehörige der Armee, die in bestimmten Formationen eingeteilt sind oder bestimmte Funktionen ausüben, Vorschriften über die Sicherstellung der Erreichbarkeit ausser Dienst erlassen.

514.10

Verordnung
über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen

(VPAA)

vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2023)

– Art. 5 Aufbewahrung

Die persönliche Ausrüstung muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden:

a. am Wohnsitz des oder der Angehörigen der Armee;

b. in einer Retablierungsstelle (Hinterlegung).

1. Nichtbefolgung von Dienstvorschriften (Art. 72 MStG)

1.1 Praktisch bedeutsame Beispiele von Dienstvorschriften, welche Pflichten ausserhalb des Dienstes statuieren

Pflicht	*Rechtsquelle*	*Straftatbestand*[1]
Meldepflicht betreffend Änderung von persönlichen Daten	Art. 25 Abs. 1 lit. b MG i.V. mit Art. 27 MG Art. 41 ff. VMDP Ziff. 89 Abs. 3 DRA[2]	Art. 72 MStG
Pflicht zur Einholung von **Auslandurlaub**	Art. 25 Abs. 1 lit. d MG Art. 43 VMDP Ziff. 89 Abs. 4 DRA[3]	
Meldepflicht bei Ausbleiben des Marschbefehls	Art. 25 Abs. 1 lit. d MG Ziff. 89 Abs. 5 DRA[4]	Art. 72 MStG
Schiesspflicht	Art. 25 Abs. 1 lit. c i.V. mit Art. 63 MG Ziff. 89 Abs. 1 und 2 DRA	Art. 81 ff. MStG[5]
Sorgfaltspflichten gegenüber **Ausrüstung** und **Material**	Art. 25 Abs. 1 lit. a i.V. mit Art. 112 MG Ziff. 86 f. DRA	Art. 73 MStG[6]
Pflicht zur **Rückgabe** der persönlichen **Ausrüstung**	Art. 25 Abs. 1 lit. d MG i.V. mit Art. 23 f. VPAA	Art. 73 MStG[6]

Scannen Sie den QR-Code, um abzustimmen, oder wechseln Sie zu https://forms.office.com/r/sPstaHFee7